

Termine heute

Schelklingen
Stadtbücherei: 15 bis 18 Uhr.
 Innenstadt, Krämermarkt, 8 Uhr.

Blaubeuren
Bücherei: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.
Kleinkunstcafé Nix: „Artworks“ Stephan
 Danier, 17 bis 24 Uhr.

Herrlingen
Theater: „Wer zuletzt lacht...“, Ka-
 barett, 20 Uhr.

Schwimmbad
Blaubeuren Hallenbad: Frühschwimmen
 6.30 bis 7.30 Uhr, 10 bis 17 Uhr.

Kurz berichtet

Jubiläum endet mit Konzert
GRIESINGEN (sz) – Das Griesinger
 Jubiläumsjahr zum 1250-jährigen
 Bestehen endet am Sonntag, 19. De-
 zember, nicht wie berichtet mit
 einem Gottesdienst, sondern mit
 einem Abschlussgottesdienst in der
 Griesinger Pfarrkirche. Ab 18 Uhr
 spielen das Blechbläserquintett
 „Christoph“ und das „Quintett
 Legno“. Der Eintritt ist frei. Spen-
 den für den Bischof-Sproll-Kinder-
 garten und den Förderkreis für
 tumor- und leukämiekranke Kinder
 Ulm werden erbeten.

Dolores Bayer tritt ihr Amt als Ortsvorsteherin an

DELLMENSINGEN (kö) – Am Mittwoch hat Dolores Hägele. Die Sitzung am Mittwochabend leitete noch
 Bayer ihr neues Amt als Dellmensinger Ortsvorsteherin übernommen. Die 49-jährige war zuvor in der
 Kämmerin in Erbach beschäftigt und folgt auf Klaus hieß.

SZ 17.12.2010

SZ-FOTO: KÖ

Idee: Skulpturen sollen durch Stadt führen

Stadträtin Ute Krey stellt Marketingkonzept vor – Räte begrüßen Vorschlag, Knapp lehnt ab

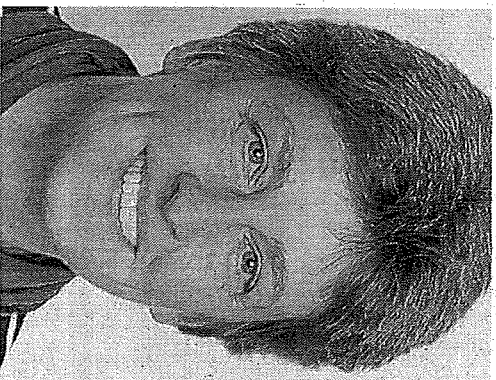
Von Regine Reibling

SCHELKLINGEN – Bereits am Bahn-
 steig des Schelklinger Bahnhofes sol-
 len zwei Skulpturen Gäste empfan-
 gen und dazu einladen, die Kern-
 stadt und die Teillorte zu besichtigen.

Diese „Protagonisten“, wie Ute Krey
 die Figuren nennt, könnten an mar-
 kantesten Punkten wie dem Rathaus
 oder bei Sehenswürdigkeiten wie
 der Schlossruine Höhenjungen
 stehen, Geschichten erzählen oder
 besondere Plätze vorstellen.

So würden die Besucher mit offe-
 nen Augen durch Schelklingen ge-
 hen und ganz nebenbei noch andere
 Sehenswürdigkeiten wie den Höl-
 len Fels oder die Schmiedener Kir-
 che kennenlernen, schreibt Krey in
 ihrem Konzept. Ziel sei zum einen
 auf das Biosphären-Infozentrum in
 Hütten hinzuweisen, zum anderen
 Schelklingen für Touristen attrakti-
 ver zu machen, sagt die Stadträtin

von Pro Schelklingen. Wichtig ist
 ihr, dass alle Teillorte miteinander
 vernetzt werden. Daher sollten die
 Skulpturen im gleichen Stil gehalten
 sein, um einen Wiedererkennungsg-
 rad zu gewährleisten.



Stadträtin Ute Krey.

wert zu gewährleisten. Krey kann
 sich sowohl menschliche Figuren,
 aber auch Tiere vorstellen. „Zum
 Beispiel die Ente, die im Hohlen Fels
 gefunden wurde“, nennt sie eine
 Idee.

Aufstellungsort bestimmen

Die Figuren könnten von Bürgern
 und Gewerbetreibenden erstleiert
 werden, die dann den Aufstellung-
 ort bestimmen, schlägt Krey vor, die
 gleichzeitig über die Finanzierungs-
 möglichkeiten nachgedacht hat. So
 könnten die Figuren durch Spon-
 soring, Spenden und Fördermittel be-
 zahlt werden.

Ihr Konzept hat Krey kurz nach
 der Entscheidung des Gemeinderats
 für das Biosphären-Infozentrum in
 Hütten Anfang Dezember an alle
 Stadträte und die Verwaltung ver-
 schickt. Die Rückmeldung ihrer Kol-
 legen sei bisher sehr positiv, sagte
 Krey. Paul Glöckler (CDU) sieht

werden.
 Die Stellungnahme sei eine Sache,
 fand Ortschaftratsrat Hans Seemann. Er
 stimmte wie die anderen Räte auch
 zu, bestand aber darauf, dass das
 Wasserwirtschaftsamt eine Analyse

Kreys Konzept als ideale Möglich-
 keit, auch die Bevölkerung über das
 geplante Infozentrum zu informie-
 ren. „Wir sollten jede Chance ergrei-
 fen, Schelklingen bekannter zu ma-
 chen“, sagte er und sieht dabei auch
 die Stadt in der Pflicht. Alle Kommu-
 nen des Biosphärengebiets Schwäb-
 sche Alb würden sich in Münsingen
 präsentieren, „nur im Raum Schelk-
 lingen herrscht gähnende Leere“.

Bürgermeister Michael Knapp
 lehnt eine Beteiligung der Stadt an
 dem Projekt allerdings ab. Dies sei
 sei eine freiwillige Leistung, die
 Stadt stelle die Infrastruktur für das
 Biosphären-Infozentrum zur Verfü-
 gung, sagte er am Mittwoch im Ge-
 meinderat (SZ berichtete).
 Dass sich die Stadt nicht betrei-
 gen will, findet Ute Krey sehr scha-
 de. Sie will sich aber dennoch mit
 dem Biosphären-Verantwortlichen
 Tobias Branner zusammensetzen.
 „Realisierbar ist es“, sagt sie.

Rat Schelklingen kurz

Stadt bekommt Maibaum

SCHELKLINGEN (sz) – Im kom-
 menden Jahr soll es in Schelklingen
 wieder einen Maibaum geben. Die
 „Brassband“ habe sich bereit er-
 klärt, einen Baum aufzustellen,
 sagte Bürgermeister Michael Knapp
 am Mittwochabend. Eine finanzielle

Bei der Haushaltsberatung packen Räte Strittiges an

Die großen Themen sind Feuerwehr, Schulen,
 Kinderbetreuung und das alte Bürgerheim St. Ulrich

SCHELKLINGEN (tr) – Bei der zwei-
 ten Vorbereitung des Haushaltsplans

20 000 Euro für Feuerwehr

SCHELKLINGEN (sz) – Damit zehn
 Feuerwehrmänner einen Führer-
 schein für die Löschfahrzeuge ma-
 chen können, stellt die Stadt Schelk-
 lingen im Haushalt 2011 20 000 Eu-
 ro zur Verfügung. Das entschied der
 Gemeinderat bei der Haushalts-

W

S

S

S

S

S

S